

Agenda:

■ Hauptversammlung AG 2

Samstag, den 26. März 2011, 14 Uhr

Siehe in diesem Heft „Traktandenliste und Einladung HV“

■ Jubiläum 100 Jahre Altstätten - Gais

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2011 in Gais

Bitte entnehmen sie die jeweils aktuellen Informationen unserer Webpage www.ag2.ch

■ Kino im Depot Wasserauen

Voraussichtlich Donnerstag, 8. September bis Sonntag 11. September 2011

Wir wollen an den Erfolg von Kino im Depot Wasserauen 2010 anknüpfen und versuchen, uns in diesem Jahr noch etwas zu steigern.

Weitere Informationen finden Sie so bald wie möglich unter www.ag2.ch

■ Weihnachtsmarkt in Appenzell

Sonntag, den 11. Dez. 2011, 11 - 17 Uhr

Selbstverständlich werden wir auch 2011 wieder am schönen Postplatz-Weihnachtsmarkt in Appenzell präsent sein.

AG 2

Mitteilungsblatt 1/11

März 2011

Verein historische Appenzeller Bahnen www.ag2.ch

Aus der Werkstatt:

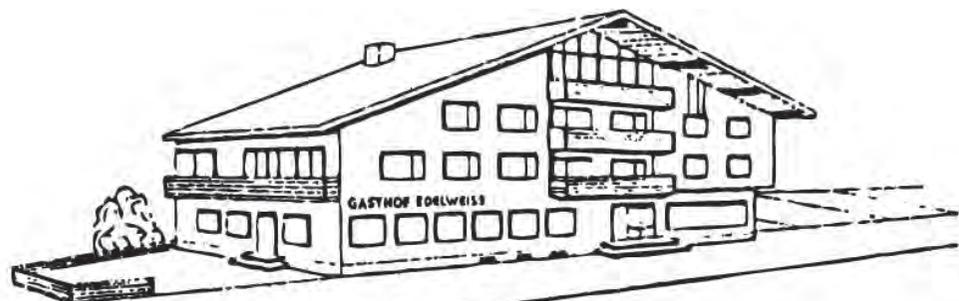
Dieseltriebwagen BCFm 2/4 56

Grosse Freude herrschte beim AG 2, als die Nachricht von der AB eintraf, dass der Dieseltriebwagen restauriert und wieder fahrfähig gemacht werden darf! Es ist uns somit gelungen, ein weltweit absolut einzigartiges Fahrzeug wieder in Betrieb nehmen zu dürfen. In Absprache mit der AB wurde vereinbart, dass aus Umweltschutzgründen und zur Schonung des mehr als 80 Jahre alten Fahrzeugs nur drei Extrafahrten pro Jahr bewilligt werden. Eine Fahrt mit dem Dieseltriebwagen auf der Strecke Herisau - Wasserauen wird also immer ein exklusives Erlebnis sein!

Trotz teils beissender Kälte im Depot Wasserauen nahm ein AG 2-Team die Revision des Dieseltriebwagens in Angriff. Wir möchten hier einen Überblick über die auszuführenden Arbeiten geben, welche sich vor allem auf den Dieselmotor konzentrieren.

Bereits ersetzt wurde ein defektes Lager an der Kurbelwelle. Alle Revisionsklappen des Motors und deren Schrauben haben neue Dichtungen erhalten. Die Ölwanne muss demontiert, gereinigt und neu abgedichtet werden. Ein Hahn in der Kraft-

Bald wieder fahrtüchtig: Der einzigartige Dieseltriebwagen BCFm 2/4 56



Landgasthof Edelweiss

CH 9057 Schwende - Weissbad www.edelweiss-appenzell.ch



Inhalt

Dieseltreibwagen BCFm 2/4 56	1/2
SGA-Polsterklassewagen A101	3/4
Zusätzlicher Platz für den AG2	4/5
CFe 3/3 2: Einbau Totmannsteuerung und Zugsicherung	6/7
Abschied von Fredy Schneider	8
Neuer AB-Velowagen	9
Mitgliederbeiträge und Hauptversammlung	10/11
Agenda 2011	12

Impressum

Sekretariat: AG 2, Postfach 28, 9056 Gais

Bank: Raiffeisenbank Appenzell, PC-Kto. 90-1608-4 Kto. 2832901 AG2

Internet: www.AG2.ch, e-Mail: info@ag2.ch

Vereinsvorstand

Präsident: Alexander Bless, Seefeldstrasse 30a, 8280 Kreuzlingen, Tel. 079 413 09 80

Sekretär/Aktuar: Jörg Künzle, Gaiserau 21, 9056 Gais, Tel. 079 605 79 74

Kassier: Walter Eisenhut, Betten 55, 9300 Wittenbach, Tel. 071 298 37 51

Beisitzer: Beatrice Bless, Erlenstr. 13a, 9212 Arnegg, Tel. 071 385 92 81

Beisitzer: Ernst Sturzenegger, Schönaustr. 9, 8344 Bäretswil, Tel. 044 938 18 03



Johann Sonderer am Dieselmotor

stoffleitung erhält eine Revision. Ebenfalls wird die Einspritzpumpe überarbeitet.

Eine Herausforderung besteht darin, das überall lecke Dach des Triebwagens abzudichten. Alle elektrischen Kontakte werden gereinigt und kontrolliert. Der Bremszylinder wird revidiert und das dazugehörige Gestänge kontrolliert und frisch geschmiert. Und dann warten alle Messingteile noch darauf, poliert zu werden. Im Laufe der Zeit wurden leider viele Emailleschilder im Inneren des Triebwagens gestohlen. Diese müssen ebenfalls ersetzt werden.

Sie sehen, es wartet viel Arbeit auf unser Diesel-Team. Dennoch sind wir optimistisch, dass wir den Triebwagen noch in der ersten Hälfte dieses Jahres wieder auf Reisen schicken können.

A. Bless

Traktandenliste und Einladung zur Hauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Samstag, 26. März um 14 Uhr im Restaurant Alpenrose in Wasserauen statt.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil präsentiert uns Geert Titsing, ein Freund unseres treuen Mitglieds Ben Wolff aus den Niederlanden in Form einer Diashow wunderbare Bilder der einst zahlreichen, aber längst stillgelegten Schmalspurbahnen in Holland. Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön an Geert und Ben, dass sie extra für unsere Hauptversammlung anreisen!

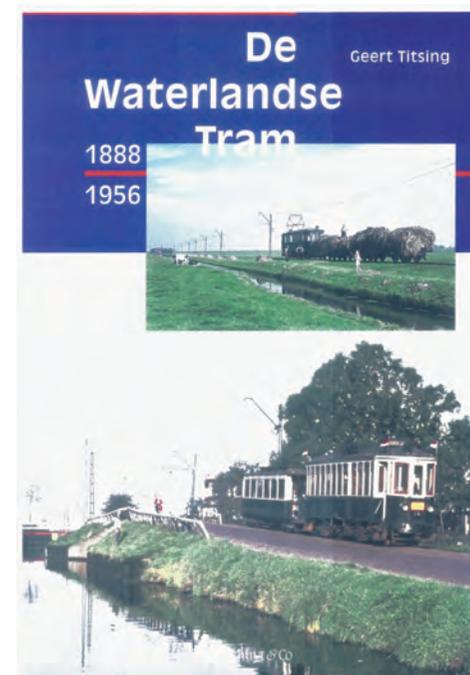
Danach wird es selbstverständlich möglich sein, das Depot Wasserauen zu besichtigen und sich von den Fortschritten an den Fahrzeugen ein Bild zu machen.

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der HV 2010
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Statutenänderung
5. Vorlage der Vereinsrechnung
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Wahl des Vorstandes und des Präsidenten
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Festsetzung der Jahresbeiträge
10. Wünsche und Anträge

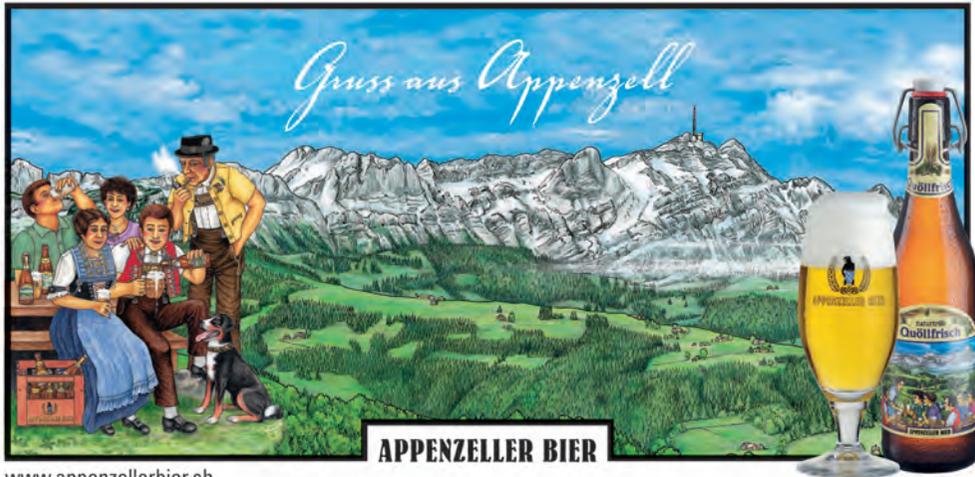
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Der Vorstand



Unser Gast an der diesjährigen HV, Geert Titsing, ist nicht nur ein grosser Freund unseres Vereins, er ist auch ein profunder Kenner der holländischen Bahngeschichte. Mit seinem Buch über das «Waterlandse Tram» hat er einem einstmalig beliebten Verkehrsmittel ein Denkmal gesetzt.





www.appenzellerbier.ch

Mitgliederbeiträge

Schon wieder ist ein Vereinsjahr um. Der offizielle Mitgliederbeitrag von mindestens 50 Fr. (oder gleichwertige Lieferung bestellten Materials) wird bis zur Hauptversammlung vom 26. März 2011 fällig. Jugendliche bis 18 Jahre sowie Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

Der Mitgliederbeitrag kann auch durch zugewiesene praktische Arbeit in zehn halben Arbeitstagen à 5 Std. (= 10 x Fr. 5.-) ganz oder teilweise abgeleistet werden.



GASTHOF WEISSBADBRÜCKE



Familie Schmid-Wyss • CH-9057 Weissbad AI
Tel. 071 799 13 31 • Fax 071 799 16 69

www.weissbadbruecke.ch • info@weissbadbruecke.ch

Zum erfolgreichen Weiterführen unserer Arbeit sind die Mitgliederbeiträge elementar wichtig. Wir sind deshalb um jeden Beitrag, ob klein oder grosszügig aufgerundet, sehr dankbar.

Wenn Sie uns einen Beitrag unter Fr. 50.- überweisen möchten, so erhalten Sie zwar selbstverständlich unsere Korrespondenz, verzichten aber auf Ihr Mitspracherecht.

Bitte benutzen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein. Mit Überweisung ab Postcheck- oder Bankkonto ersparen Sie uns massive Gebühren. Der Verein AG 2 ist als gemeinnützig anerkannt, weshalb Sie den einbezahlten Betrag von den Steuern abziehen können.

Wir sind mit den laufenden Projekten teils mit grossen Kosten konfrontiert und daher sehr auf Ihre Hilfe angewiesen. Schon jetzt danken wir Ihnen für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Der Vorstand

Neues Werkstattprojekt: SGA-Polsterklassewagen A101

Der heutige As 101 wurde 1904 als 3-achsiger 2.Klass-Wagen mit 24 Polstersitzplätzen in Betrieb genommen, die damalige Bezeichnung lautete B3 17. 1931 wurde die mittlere Achse entfernt, wobei schon in früheren Jahren diverse Änderungen am Wagen vorgenommen wurden. 1948 erfolgte eine Aussenrenovation wo neue Bleche und rahmenlose Fenster montiert wurden. Das Fahrzeug erhält nun die Bezeichnung A 101. 1959 erfolgte die Deklassierung vom A 101 zum B 101.

1966 wurde eine Hauptrevision gemacht, die Verblechung wurde verschweisst, die Polsterung wurde nun grün statt grau. Die neue Bezeichnung lautete nun wieder A 101.

1995 entstand durch den Industrieverein Bühler mit einem neuen Innenausbau ein Partywagen mit 25 Sitzplätzen.

Ende 2010 hat die Direktion der Appenzeller Bahnen dem Verein AG 2 die Erlaubnis erteilt den As 101 weitgehend in den Zustand von 1904 zu versetzen.

Am 18. Januar 2011 hat die Werkstatt-Crew in der Werkstätte in Herisau begonnen die gesamte Inneneinrichtung zu entfernen. Gespannt arbeiteten wir drauflos, um zu erfahren wie der Zustand des Wagens unter der Verkleidung aussehen wird. Nun, es wurde zu einem Wechselbad der Gefühle; einmal totaler Frust und dann kam wieder Euphorie auf. Zum

Erbärmlicher Zustand: Das Dach muss vollständig neu konstruiert werden



jetzigen Zeitpunkt können wir nun doch sagen: So schlimm ist es doch nicht.

Das ganze Wagengerüst kann mit einem vertretbaren Aufwand instand gestellt werden. Das Dach und die Innenverkleidung müssen komplett rekonstruiert werden. Erleichtert wird die ganze Arbeit dadurch, dass ein Mitglied des Vereins AG2 uns Fotografien der Originalpläne aus dem Bundesarchiv in Bern zu Verfügung stellen konnte. Herzlichen Dank nach Bern! Damit hat auch endlich das Rätselraten ein Ende, wie der Wagen ursprünglich ausgesehen haben könnte.

Bereits sind wir im In- und Ausland auf der Suche nach Herstellern für kostengünstige Polstersessel, die wir gerne einbauen möchten. Sobald es die Temperaturen zulassen, werden wir den Wagen ins Depot Wasserauen verschieben. Dort können wir dann auch noch die Verblechung entfernen, sie entrostet und neu grundieren. Dabei kann das hölzerne Wagengerüst auch von Aussen begutachtet werden. Es bleibt zu hoffen, dass dann

keine böse Überraschungen zutage treten werden.

Gerne berichten wir in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblatts über den Fortschritt unserer Arbeit am As 101, die sicher noch bis ins Jahr 2013 dauern dürfte.

Jörg Künzle

Zusätzlicher Platz für den AG 2

Schon seit längerer Zeit leidet der Verein im Depot Wasserauen unter immer enger werdenden Platzverhältnissen. Verdankenswerterweise leihen die AB dem Verein zur Linderung dieses Problems einen nicht mehr benötigten Dienstwagen mit der Bezeichnung X803. Das Fahrzeug wurde früher als „Hebamme“ verwendet, also zum Eingleisen von neben den Schienen stehenden Fahrzeugen. Der Wagen wird in den nächsten Wochen nach Wasserauen gebracht und dort durch den AG 2 eingerichtet.

A. Bless

Der Schein trägt, unter der Fassade bröckelt es gewaltig.



Der X1001 wird zum neuen AB-Velowagen

Der Dienstwagen X1001 wurde bis zuletzt für die Instandhaltung der Fahrleitung verwendet. Ursprünglich war er ein Personenwagen der Appenzellischen Strassenbahn (Strecke St. Gallen - Appenzell) mit Baujahr 1889. Der Wagen wird nun zu einem neuen Velowagen für die Altstätten - Gais Bahn umgebaut. Der Wagenaufbau

wurde dazu abgebrochen. Bevor es aber soweit kam, durfte der AG 2 noch diverse originale Teile für die „Ersatzteilkiste“ entfernen. Ein besonders schönes Stück original erhaltener Wand inklusive eines Fensters wurde aus dem Wagen herausgeschnitten als Anschauungsobjekt nach Wasserauen ins Depot gebracht.

A. Bless



Gasthaus Alpenrose
Wasserauen
Fam. Wyss-Brändle
9057 Weissbad

www.alpenrose-ai.ch
info@alpenrose-ai.ch
071 799 11 33

TODESANZEIGE

Mit Bestürzung haben wir vom Verlust eines treuen Freundes unseres Vereins Kenntnis nehmen müssen.

Fredy Schneider

Er verstarb völlig unerwartet am 24. Februar in seinem 66. Altersjahr. Fredy war seit Vereinsgründung ein sehr treues Mitglied. Es gab praktisch keinen Anlass, an dem er nicht dabei war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Fredy Schneider starb im 66. Lebensjahr. Wir vermissen Fredy sehr, als lieben, grosszügigen, hilfsbereiten und aufmerksamen Freund, aber auch als begnadeten Modellbauer. Was mich aber vor allem beeindruckt hat, wie er es «gut gemacht» hat, hinterlässt er wirklich eine ganz grosse Zahl von Freunden, die ihm mit grosser Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Er hätte mit all seinen Leiden vergrämt und verbittert sein können, aber er hat uns trotz all

dieser Leiden immer wieder eine Freude gemacht, ein herrliches Modell geschaffen, ein Geschenk gebracht, uns zu seinem 65. Geburtstag eingeladen, andere Freude gemacht, um selber auch wieder Licht in einem doch sehr beschwerlichen Leben zu haben.

In diesem Sinn beste Grüsse aus Frauenfeld, traurig aber auch dankbar

Christian Ammann

Auch in diesem Winter blieben die Aktiven nicht davor verschont, mit viel Muskel-schmalz die Gleise vor dem Depot vom Schnee zu räumen. Vielen Dank an dieser Stelle für den grossen Einsatz!



Der Dienstwagen X803 soll helfen, die Platzprobleme im Depot Wasserauen zu lindern.



CFe 3/3 2: Einbau Totmannsteuerung und Zugsicherung

Eine Auflage des Bundesamtes für Verkehr (BAV) verhinderte bislang, dass die fertig eingebauten Magnetschienensbremsen des CFe 3/3 in Betrieb genommen werden konnten. Somit konnte das Fahrzeug auch nicht auf den steilen Adhäsionsstrecken der SGA eingesetzt werden. Die Auflage besteht darin, dass der Triebwagen mit einer sogenannten Totmannsteuerung ausgerüstet werden muss.

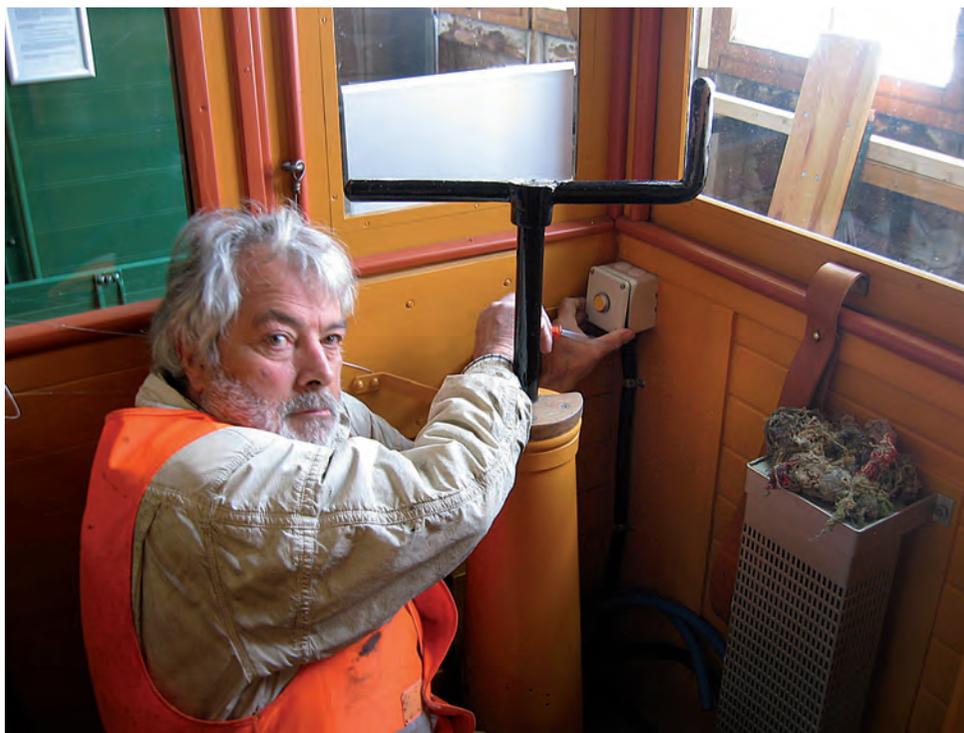
Der Zweck der Steuerung ist es, die Wachsamkeit des Lokführers zu überprüfen. Dieser muss über eine Fuss- oder Handtaste die Steuerung regelmässig bedienen. Unterlässt er dies, ertönt ein Warnton. Der Lokführer hat jetzt noch ganz kurz

die Möglichkeit, die Steuerung zu bedienen. Tut er dies nicht, wird die Leistung des Fahrzeuges automatisch abgeschaltet und eine Schnellbremsung eingeleitet.

Wir gehen nun sogar einen Schritt weiter und installieren gleichzeitig eine Zugsicherungsanlage. Im Falle, dass der Lokführer ein rotes Signal überfährt, löst diese Sicherheitseinrichtung eine Schnellbremsung aus. Somit ist der CFe 3/3 auf einem hohen Sicherheitsniveau angelangt.

Während die Zugsicherungsanlage kostenlos aus einem abzubrechenden Fahrzeug entnommen werden konnte, muss für die Totmannsteuerung eine sogenannte TRAS-Steuerung eingebaut werden,

Walter Eisenhut bei der Montage der Totmannsteuerung.



Jörg Künzle zieht die Kabel ein.

den, welche beim Hersteller gekauft werden muss. Der Vorteil dieser Steuerung liegt aber darin, dass bei einem späteren Einbau des Zahnradantriebes eine TRAS-Steuerung sowieso zwingend erforderlich ist.

Der Einbau der Totmann- und Zugsicherungssteuerung erfordert umfangreiche elektrische Arbeiten. Diverse Installationsrohre und elektrische Leitungen müssen verlegt und installiert werden. In den Führerständen werden die nötigen Anzeige- und Bedienelemente wie Taster, Warnhörner und den Vorschriften entsprechende elektronische Tachometer eingebaut. Im Gepäckabteil entsteht an einer Wand ein völlig neuer Apparatschrank, welcher die ganze Steuerungstechnik beinhaltet. Dieser Schrank ist so ausgelegt, dass er auch bei späteren Umbauten weiter verwendet werden kann. Auch diverse mechanische Arbeiten müssen erledigt werden, wie das Anbringen von Magnetventilen, Achsgeber und Geber der Zugsicherung.

Es ist geplant, den CFe 3/3 möglichst bald durch das BAV abnehmen zu lassen, so dass ab Saisonstart mit den neuen Steuerungen und den Magnetschienensbremsen gefahren werden kann.

Diese Arbeiten müssen als Investition in die Zukunft betrachtet werden. Zum Einen sind sie für einen zukünftigen Zahnradantrieb zwingend notwendig, zum Anderen werden die Sicherheitsvorschriften zusehends verschärft. Die Arbeiten werden mit happigen 15'000Fr. zu Buche schlagen! Wir bitten unsere Mitglieder und Sponsoren mit einer Spende, diesen grossen Schnitt in unsere Vereinskasse etwas abzufedern.